

Eigensicherung und hoheitliche Gefahrenabwehr

Rechtsgutachten
zum 9. Änderungsgesetz des Luftverkehrs-
gesetzes vom 18. September 1980
(BGBl. I 1729)

**von o.Prof. Dr.jur. Fritz Ossenbühl,
Universität Bonn**

Erstattet für die Gewerkschaft ÖTV
im Juni 1981



Inhaltsverzeichnis

I.	Gutachtenauftrag und Fragestellungen	9
II.	Zur Entstehungsgeschichte des 9. Änderungsgesetzes zum Luftverkehrsgesetz	11
1.	Ziele und Zwecke	11
2.	Gang der Beratungen	12
3.	Argumente	14
III.	Zur Verfassungsmäßigkeit des § 19b Abs. 1 Nr. 4	15
1.	Inhaltliche Erfassung, Deutungsmöglichkeiten und ihre verfassungsrechtliche Relevanz	15
a)	Kreis der Normadressaten und Normbetroffenen	15
aa)	„Verkehrsflughäfen“	15
bb)	„Betreiber sonstiger Flugplätze“	16
cc)	Arbeitnehmer	16
dd)	Benutzer der Flughäfen	17
b)	„Eigensicherung“ oder „Indienstnahme“	17
aa)	Begriffliche und strukturelle Vorüberlegungen	17
bb)	Relevanz der Unterscheidungen	19
2.	Elemente der „Eigensicherung“ und der „Indienstnahme“ in § 19b Abs. 1 Nr. 4	21
a)	Wortlaut des Gesetzes	21
b)	Entstehungsgeschichte des Gesetzes	22
c)	Rechtssystematischer Zusammenhang	23
d)	Weitere Argumente unter dem Gesichtspunkt systemgerechter Abgrenzungskriterien	24
e)	Ergebnis zu 2.	27
3.	Kompetenzprobleme	28
a)	Spezifizierung kompetenzrechtlicher Bedenken	28
b)	Das grundgesetzliche Kompetenzsystem	28
c)	Art. 73 Nr. 6 GG als Kompetenztitel für das 9. Änderungsgesetz	29

4.	Verstoß gegen Art. 33 Abs. 4 GG	32
	a) Rechtscharakter des Art. 33 Abs. 4 GG	33
	b) Auslegungsfragen	33
	c) Regel-Ausnahme-Verhältnis	36
	d) Zum „begründeten Ausnahmefall“	42
	e) Anwendung der Ergebnisse auf § 19b Abs. 1 Nr. 4	43
	f) Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit bei der Aufgabenübertragung	47
	g) Keine Legitimation durch das Motiv der Kostenabwälzung	49
	h) Ergebnis zu 4.	51
5.	Verstoß gegen Grundrechtsgarantien	52
	a) Betroffenheit von Grundrechtsträgern	52
	b) Kreis der betroffenen Grundrechte	54
	c) Legitimation und Verhältnismäßigkeit der Aufgabenübertragung	55
	d) Ergebnis zu 5.	56
6.	Verstoß gegen den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	57
7.	Verstoß gegen das Demokratiegebot	59
8.	Ergebnis der materiellen Verfassungsprüfung betreffend § 19b Abs. 1 Nr. 4	59
IV.	Zur Verfassungsmäßigkeit des § 20a Abs. 1 Nr. 4	61
1.	Inhaltliche Erfassung des § 20a Abs. 1 Nr. 4	61
	a) Kreis der Betroffenen	61
	b) Abgrenzung zu § 19b Abs. 1 Nr. 4	61
2.	Elemente der „Eigensicherung“ und der „Indienstnahme“ in § 20a Abs. 1 Nr. 4	62
	a) „Verbringen auf eine Sicherheitsposition“	62
	b) „Mitwirken“ bei den Sicherungsmaßnahmen der Flughafenunternehmer	63
	c) „Gestatten“ der Durchsuchung der Luftfahrzeuge	64
	d) „Unterstützen“ der Durchsuchung der Luftfahrzeuge	64
3.	Verfassungsrechtliche Folgerungen	64
V.	Zur Verfassungsmäßigkeit des § 29c Abs. 1 Satz 3	66
1.	Inhaltliche Erfassung des § 29c Abs. 1 Satz 3	66
	a) Durchsuchung von Gepäck und Personen als staatliche Aufgabe	66
	b) Normadressaten des § 29c Abs. 1 Satz 3	66
2.	Verfassungsrechtliche Erwägungen	67
	a) Grundrechtliche Bedenken	67
	b) Bedenken aus Art. 33 Abs. 4 GG	68

VI. Zur Verfassungsmäßigkeit des § 32 Abs. 2a	70
1. Verfassungsrechtlicher Prüfungsansatz	70
2. Bestimmtheit des § 32 Abs. 2a	71
VII. Gesamtergebnis	72
1. Zur Verfassungsmäßigkeit des § 19b Abs. 1 Nr. 4	72
2. Zur Verfassungsmäßigkeit des § 20a Abs. 1 Nr. 4	74
3. Zur Verfassungsmäßigkeit des § 29c Abs. 1 Satz 3	74
4. Zur Verfassungsmäßigkeit des § 32 Abs. 2a	74